

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wachstum und Ernte - Gemüse -



2008

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 14.01.2009
Artikelnummer: 2030321087134

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII A, Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 - 89 83 oder E-Mail:
agrar@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen
Qualitätsbericht
Vorbemerkung
Fachserienübersicht

Tabellenteil

- 1 Endgültige Ernte von Gemüse im Freiland**
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Gemüse insgesamt, Blumenkohl und Brokkoli
 - 1.3 Chinakohl, Grünkohl und Kohlrabi
 - 1.4 Rosenkohl, Rotkohl und Weißkohl
 - 1.5 Wirsing, Eichblattsalat und Eissalat
 - 1.6 Endiviensalat, Feldsalat und Kopfsalat
 - 1.7 Lollo Salat, Radicchio und Römischer Salat
 - 1.8 Rucolasalat, Sonstige Salate und Spinat
 - 1.9 Rhabarber, Spargel (im Ertrag), Stauden-/Stangensellerie
 - 1.10 Knollenfenchel, Knollensellerie und Meerrettich
 - 1.11 Möhren/ Karotten, Radies und Rettich
 - 1.12 Rote Rüben, Einlegegurken und Schälgurken
 - 1.13 Speisekürbisse, Zucchini und Zuckermais
 - 1.14 Buschbohnen, Dicke Bohnen und Stangenbohnen
 - 1.15 Frischerbsen und Bundzwiebeln
 - 1.16 Speisezwiebeln, Petersilie und Porree (Lauch)
 - 1.17 Schnittlauch, Sonstige Gemüsearten
- 2 Gemüse unter Glas**
 - 2.1 Anbauflächen
 - 2.2 Erntemengen in Deutschland
- 3 Lange Reihe**

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Weinmost C II 4.

Qualitätsmerkmale der Statistik:

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Gemüse und Erdbeeren

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Gemüse und Erdbeeren

1.2 Berichtszeitraum

Die Berichtstermine sind die Monate Juni, August und Oktober/November für Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland. Das Gemüse in Unterglasanlagen wird im November für das ganze Jahr erfasst.

1.3 Erhebungszeitraum

Juni bis November des Erhebungsjahres für Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland, der November für Gemüse in Unterglasanlagen.

1.4 Periodizität

Die EBE Gemüse und Erdbeeren wird jährlich durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse werden für das Bundesgebiet, die Bundesländer (außer Berlin und Bremen), Regierungsbezirke und Kreise veröffentlicht, soweit die Genauigkeit der Daten sowie die Geheimhaltungsvorschriften dies erlauben.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

In den meisten Bundesländern wird die Ernte- und Betriebsberichterstattung als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören hier zur Erhebungsgesamtheit alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf anbauen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber oder Leiter bereit sind, an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben werden dann nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen erfasst. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

In einigen Bundesländern wird die Erhebung noch durch ehrenamtliche Ernteberichtersteller durchgeführt, die jeweils für einen oder mehrere Berichtsbezirke zuständig sind. Diese werden in der Regel aus dem Kreis der den Landwirtschaftsämtern/-kammern bzw. Statistischen Ämtern bekannten Landwirte gewonnen. Sie schätzen für die gesamten Flächen im Berichtsbezirk die durchschnittlichen Erträge.

1.7 Erhebungseinheiten

Die Erhebungseinheiten sind die landwirtschaftlichen Betriebe bzw. die Ernteberichtersteller. Die Schätzungen werden von bzw. bei diesen erhoben.

1.8 Rechtsgrundlagen

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils gültigen Fassung.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Erhebungsinhalte der EBE Gemüse und Erdbeeren sind die Schätzungen der voraussichtlichen (ohne Kulturen unter Glas) und endgültigen Erträge für Gemüse und Erdbeeren auf dem Freiland und in Unterglasanlagen zum Zeitpunkt der jeweiligen Berichterstattungsstermine. Hierbei wird nur die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt. Ebenso können nach dem Erhebungstermin auftretende außergewöhnliche Ereignisse oder Witterungseinflüsse nicht berücksichtigt werden.

Basis der Flächenangaben sind stets die Ergebnisse der letzten, jährlich im Zeitraum Mai bis August durchzuführenden Gemüseanbauerhebung. Nach Vorlage der endgültigen Anbauflächen werden für alle erfragten Gemüsearten die endgültigen Erntemengen in Dezitonnen durch Multiplizieren der Anbauflächen mit den geschätzten Hektarerträgen (dt/ha bzw. kg/m²) berechnet.

2.2 Zweck der Statistik

Die EBE Gemüse und Erdbeeren liefert Informationen, die die Grundlagen für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen bilden.

Die EBE Gemüse liefert die unabhängig ermittelten, im Inland erzeugten Gemüsemengen für die Berechnung des Beitrages des Gemüses in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttowertschöpfung usw.), betriebswirtschaftliche Kennzahlen für die Landwirtschaft (Standarddeckungsbeiträge) und die nationalen und EU-Versorgungsbilanzen.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände, Kommunen sowie interessierte Unternehmen und Privatpersonen Nutzer dieser Statistiken.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Bereits bei der Festlegung der Merkmale durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder wird der Bedarf des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) hinreichend berücksichtigt, so dass die Anforderungen der EU-Kommission hinsichtlich der Harmonisierung der Agrarstatistiken erfüllt werden können. Darüber hinaus erfolgt die Bestimmung der Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem BMELV, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Landesministerien beteiligt. Weiterhin sind die Bundesministerien, die Statistischen Landesämter, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die EBE Gemüse und Erdbeeren ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Landesämter. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung der Betriebsleiter bzw. der Ernteberichterstatter. Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren (§ 46 AgrStatG) handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig. Das für alle Bundesländer verbindliche Grundprogramm ist in der Verfahrensbeschreibung für die EBE Gemüse festgehalten.

3.2 Stichprobenverfahren

Trifft nicht zu, da die Erhebungseinheiten nicht durch eine Stichprobe ausgewählt werden.

3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Das Statistische Bundesamt versendet zu den entsprechenden Terminen Ergebnislifertabellen an die Statistischen Landesämter, die alle benötigten Angaben enthalten.

Die Erhebungsunterlagen für die EBE Gemüse und Erdbeeren werden von den Statistischen Landesämtern in der Regel an die Betriebsleiter bzw. Berichterstatter übersandt oder diesen persönlich übergeben. In einzelnen Bundesländern werden die Erhebungsunterlagen den Auskunftsgebenden über die Kreiserheberstellen zur Verfügung gestellt und an diese zurückgeschickt. Sofern die Erhebung mit Hilfe von Berichterstattern durchgeführt wird, die für einen gesamten Berichtsbezirk zuständig sind, werden die Erhebungsunterlagen in Verbindung mit den Anleitungen den Berichterstattern auf speziellen, von den Statistischen Landesämtern organisierten Arbeitsbesprechungen erläutert.

Die Betriebsleiter bzw. Berichterstatter füllen die von den Statistischen Landesämtern versendeten Erhebungsunterlagen aus und schicken diese per Post, Fax oder elektronisch an die Landesämter zurück.

Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Landesämter ihre Länderergebnisse erstellt und zugesandt haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen

Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren handelt es sich um eine freiwillige Erhebung. Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang niedrig gehalten.

3.5 Dokumentation des Fragebogens

Um den landesspezifischen Gegebenheiten (Art der Berichterstattung, Bedeutung des Gemüseanbaus) besser Rechnung tragen zu können, erstellen einige Bundesländer individuelle Fragebögen. Diese orientieren sich an den Liefertabellen und der vom Statistischen Bundesamt erstellten Verfahrensbeschreibung, die u.a. das für alle Länder verbindliche Grundprogramm enthalten.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die EBE Gemüse und Erdbeeren ist ein Schätzverfahren. Schätzungen werden durch subjektive Eindrücke und Erfahrungen geprägt. Wie genau Schätzungen mit der Realität übereinstimmen, hängt daher von der Erfahrung des Schätzenden ab. Je nach dem weiteren Witterungsverlauf oder infolge des Auftretens von Pflanzenkrankheiten oder tierischen Schaderregern können sich die erwarteten Hektarerträge verändern. Die Vorausschätzungen für die Produktion sind in Bezug auf die endgültigen Ergebnisse daher nicht immer zutreffend, vor allem aufgrund der meteorologischen Bedingungen, die

die Produktion beeinflussen. Je näher der Zeitpunkt der Schätzung an der Ernte der jeweiligen Gemüseart liegt, desto verlässlicher werden die Ertragsangaben. Die Qualität der Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren hängt zudem entscheidend von der Anzahl der einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Berichtersteller ab. Es wird versucht, eine möglichst große Flächenabdeckung zu erhalten.

4.2 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern zählen die Antwortausfälle.

Antwortausfälle treten bei der EBE Gemüse und Erdbeeren auf, wenn die Betriebsleiter bzw. die Berichtersteller keine Erhebungsunterlagen an die Statistischen Landesämter zurückschicken bzw. keine Angaben melden. Weitere Fehler können durch falsche Angaben entstehen.

4.3 Fehler in der Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis aller landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse und Erdbeeren anbauen. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der EBE Gemüse und Erdbeeren die Ergebnisse der letzten allgemeinen Gemüseanbauerhebung bzw. der Bodennutzungshaupterhebung und das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Landesämtern laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen wird.

Ein weiterer Fehler kann auftreten, wenn in Regionen, in denen bestimmte Kulturen eine große Bedeutung haben, keine Ernteberichtersteller vertreten sind oder wenige Gemüseanbaubetriebe an der freiwilligen Ernteberichterstattung teilnehmen.

4.4 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten

Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren können Antwortausfälle vorkommen, wenn die Berichtersteller keine Erhebungsunterlagen an die Statistischen Landesämter zurücksenden. Der Anteil der Antwortausfälle wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen befragten Betrieben bzw. Berichterstellern und den Statistischen Landesämtern sowie durch telefonische Nachfragen gering gehalten. Dennoch ist es zunehmend schwieriger, geeignete Berichtersteller zu gewinnen.

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Landesämter möglichst gering gehalten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Zeitspanne zwischen Erhebungstichtag/Ende des Berichtszeitraumes und dem Vorliegen erster Ergebnisse beträgt je nach Umfang der Erhebung ein bis drei Wochen. Vorläufige Länder- und Bundesergebnisse erscheinen in unregelmäßigen Abständen von Juli bis Dezember, die endgültigen Ergebnisse Anfang Januar des auf die Erhebung folgenden Jahres.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren ist für die alten Bundesländer ab 1950 nur eingeschränkt möglich. Einschränkungen beruhen auf der zwischenzeitlichen Änderung einiger Erhebungsmerkmale. Ab 1990 ist die Vergleichbarkeit für alte und neue Bundesländer weitestgehend gegeben.

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der EBE Gemüse und Erdbeeren ist auf europäischer Ebene durch Vereinbarungen und Gentlemen's Agreements im Rahmen der Arbeitsgruppen des agrarstatistischen Systems der EU gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedsstaaten eingesetzten Methodik.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Die in der Gemüseanbauerhebung ermittelten Flächen bilden die Grundlage für die Berechnung der Erntemengen. Nähere Informationen zur Gemüseanbauerhebung finden sich im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung.

8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die entsprechenden Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten sowie im Internet.

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte - Gemüse
- Fachserie 3, Reihe 3.1.3 Gemüseanbauflächen
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Publikationsservice: Fachserienbereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Außerdem können die Ergebnisse über folgende Fundstelle abgerufen werden:

- Statistik-Portal:
http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_jb11_jahrtab21.asp

Zusätzliche Informationen zur Gemüseanbauerhebung sind im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung zu finden:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/LandForstwirtschaft/Gemueseانبau,property=file.pdf>

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Statistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn

Tel.: + 49 (0) 18 88 / 644 – 86 60

Fax: + 49 (0) 18 88 / 644 – 89 72

E-Mail: agrar@destatis.de

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe „Wachstum und Ernte“ des Berichtsjahres 2008 umfasst insgesamt 16 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für Deutschland und die Bundesländer.

Um die Veröffentlichungen nutzerfreundlicher zu gestalten, werden die Ergebnisse für

- Feldfrüchte,
- Gemüse,
- Obst,
- Reben bzw. Trauben

getrennt nach diesen vier Sachbereichen veröffentlicht. Da die Ernte von Erdbeeren gemeinsam mit der Ernte von Gemüse ermittelt wird, erfolgt die Veröffentlichung der Ernte von Erdbeeren – außer bei den endgültigen Ergebnissen – gemeinsam mit dem Gemüse.

Für **Gemüse** erscheinen seit dem Jahr 2006 statt bisher vier (Ergebnisse für Juni, Juli, September und das Jahresergebnis) nur noch drei Veröffentlichungen (Ergebnisse für Juni, August und das Jahr). Es handelt sich dabei um die Ernteschätzungen

- von Ende Juni für Spargel, Rhabarber und Erdbeeren (vorläufig),
- von Ende August für alle Gemüsearten und Erdbeeren im Freiland (vorläufig, Spargel und Rhabarber endgültig) sowie
- von Anfang November für alle Gemüsearten und Erdbeeren im Freiland (einschl. Flachfolien- oder Vliesabdeckung) sowie unter begehbaren Schutzabdeckungen für das jeweilige Kalenderjahr.

Die Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Gemüse werden in jedem Jahr, außer in den Ländern Berlin, Bremen und Saarland, durchgeführt. Bundesweit werden dabei Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres zu bestimmten Terminen vorgenommen. Als Basis für die Berechnung der Erntemengen wird die Gemüseanbauerhebung herangezogen, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 2004 und 2008) und in den Zwischenjahren als repräsentative Stichprobe in höchstens 12 000 landwirtschaftlichen Betrieben mit Gemüseanbau zum Verkauf durchgeführt wird. Für Berlin und Bremen werden die Erntemengen auf Basis der Anbauflächen aus der letzten allgemeinen Gemüseanbauerhebung und der aktuellen Ernteschätzungen der Länder Brandenburg und Niedersachsen berechnet, um das Bundesergebnis zu vervollständigen.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Jahres 2008 über endgültige Ernten aller bedeutenden Gemüsearten veröffentlicht. Die Ernteergebnisse beruhen auf den Schätzungen von amtlichen Berichtersteller/-innen bzw. berichterstattenden Betrieben von Anfang November 2008 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Bei der Schätzung der Hektarerträge für Gemüse wird die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt und zwar unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt.

Die durchschnittlichen Hektarerträge und Erntemengen für den Gemüseanbau der einzelnen Bundesländer wurden auf Basis der ertragsfähigen Anbauflächen (z.B. Spargel) aus der allgemeinen Gemüseanbauerhebung 2008 berechnet.

Es ist zu berücksichtigen, dass bei den Flächenangaben aus der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2007 eine Qualitätskennzeichnung erfolgte. Alle Merkmalswerte mit einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 10% bis 30% wurden mit Klammern versehen und alle Werte mit einem Standardfehler von mehr als 30% wurden durch einen Schrägstrich ersetzt. Mit den auf Basis dieser Flächen berechneten Erntemengen wurde entsprechend verfahren. Je nach Güte der Ernteschätzungen in den einzelnen Bundesländern sind auch hier einzelne Werte in den Tabellen nicht dargestellt.

**Übersicht über Bezeichnung, Inhalte und Veröffentlichungstermine
der Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte
für 2008**

Lfd. Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/-jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
1	Feldfrüchte	April	Erste Ergebnisse des Jahres 2008 über den Wachstumsstand der Wintersaaten und des Grünlandes, die Auswinterungs- und andere Schäden bei den Wintersaaten sowie die Aussaatflächen wichtiger Feldfrüchte im Frühjahr.	Ende Mai
2	Gemüse	Juni	Vorläufige Ernteschätzung von Spargel, Rhabarber und Erdbeeren.	Ende Juli
3	Feldfrüchte	Juni	Wachstumsstand von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Zuckerrüben, vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Raufutter (Schnitte bis Ende Juni) und Vorräte an Getreide am 30. Juni 2008.	Mitte August
4	Obst	Juli	Erste Ernteschätzung von Äpfeln, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden sowie zweite Ernteschätzung von Kirschen.	Ende August
5	Feldfrüchte	Juli/August	Zweite Ernteschätzung von Raps und Rüben sowie erstes vorläufiges Ergebnis von Getreide.	Anfang September
6	Weinmost	August	Erste Schätzung der Weinmosternte 2008 für Weinmost insgesamt sowie Weißmost und Rotmost.	Mitte September
7	Obst	August	Erste Ernteschätzung von Birnen; zweite Ernteschätzung von Äpfeln sowie endgültiges Ergebnis der Ernte von Kirschen und Johannisbeeren.	Ende September
8	Gemüse	August	Endgültige Ernteschätzung von Spargel und Rhabarber sowie vorläufige Ernteschätzung von Kohl-, Blatt-, Stängel-, Wurzel- und Knollen-, sowie Fruchtgemüse und Hülsenfrüchten, weiteren Gemüsearten und Erdbeeren.	Ende September
9	Feldfrüchte	August/September	Zweites vorläufiges Ergebnis von Getreide, vorläufiges Ergebnis von Kartoffeln, letzte Ernteschätzung von Raps und Rüben, vorläufige Ernteschätzung von Körner- sonnenblumen und Hülsenfrüchten sowie Wachstumsstand von Zuckerrüben, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne/Luzernegras, Dauerwiesen, Mähweiden und Weiden.	Mitte Oktober
10	Weinmost	September	Zweite Schätzung der Weinmosternte 2008 für Weinmost insgesamt, Weißmost und Rotmost sowie bedeutende Rebsorten.	Anfang November
11	Feldfrüchte	September	Vorläufige Ernteschätzung von Zucker- rüben sowie vorläufige Ernteschätzung von Körner- und Silomais.	Mitte November

Lfd. Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/-jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
12	Weinmost	Oktober	Letzte Schätzung der Weinmosternte 2008 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost und bedeutende Rebsorten sowie durchschnittliche Mostgewichte. Weinmostmengen und durchschnittliche Mostgewichte der letzten 20 Jahre.	Mitte Dezember
13	Gemüse	2008	Endgültige Ergebnisse der Gemüseernte 2008 auf dem Freiland und in Unterglasanlagen.	Ende Dezember
14	Obst	2008	Endgültige Ergebnisse der Obsternte im Marktoberbau 2008.	Anfang Januar 2009
15	Weinmost	2008	Endgültige Ergebnisse der Weinmosternte 2008 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost sowie ausgewählte Rebsorten und regional bedeutende Rebsorten. Außerdem werden die durchschnittlichen Mostgewichte ausgewiesen.	Mitte März 2009
16	Feldfrüchte	2008	Endgültige Ernte für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland 2008, Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten der Jahre 2000 bis 2008 für Deutschland, Beurteilung des Wachstumsstandes der Wintergetreidearten und des Winterrapses Anfang Dezember 2008, Herbstaussaatflächen für das Erntejahr 2009 sowie die Vorräte am 31. Dezember 2008.	Mitte März 2009

Bundes- und Länderergebnisse der gesamten Erntestatistik werden voraussichtlich im 3. Quartal 2009 in der Fachserie 3, Reihe 3, Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2008 erscheinen.

Deutschland
Gemüse
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	ha			dt			t		
Gemüse im Freiland insgesamt ¹⁾	107 298	107 868	112 625	X	X	X	2 968 547	3 178 760	3 263 732
Blumenkohl	4 877	4 632	4 819	261,1	269,2	259,8	127 334	124 714	125 183
Brokkoli	2 364	1 885	2 214	134,8	138,1	139,7	31 856	26 023	30 918
Chinakohl	1 012	996	1 006	403,8	455,8	409,7	40 880	45 398	41 213
Grünkohl	963	1 047	1 149	169,9	172,4	167,6	16 370	18 056	19 250
Kohlrabi	2 182	2 235	2 317	257,9	300,1	308,0	56 286	67 070	71 366
Rosenkohl	877	772	770	150,0	172,5	178,6	13 164	13 323	13 741
Rotkohl	2 177	2 305	2 374	554,3	573,9	571,1	120 657	132 299	135 583
Weißkohl	6 391	6 295	6 767	702,0	736,6	713,4	448 613	463 687	482 712
Wirsing	1 146	1 107	1 154	348,2	326,3	352,3	39 901	36 116	40 646
Eichblattsalat ³⁾	759 ²⁾	745 ²⁾	862	255,8 ²⁾	253,7 ²⁾	259,9	19 410 ²⁾	18 905 ²⁾	22 404
Eissalat ³⁾	4 289	4 439	4 585	254,6	266,6	223,3	109 179	118 330	102 371
Endiviensalat	483	473	522	293,9	329,2	314,6	14 199	15 579	16 412
Feldsalat	1 777	2 101	2 318	89,4	88,8	90,9	15 894	18 652	21 080
Kopfsalat ³⁾	2 623	2 536	2 392	284,3	281,6	295,1	74 560	71 424	70 574
Lollosalat ³⁾	1 078	1 271	1 389	245,5	241,4	257,1	26 470	30 680	35 726
Radicchio	246	229	269	232,8	231,6	178,7	5 726	5 308	4 800
Römischer Salat (Romanasalat)	627 ²⁾	663 ²⁾	1 006	208,5 ²⁾	181,7 ²⁾	182,2	13 075 ²⁾	12 054 ²⁾	18 329
Rucolasalat	463 ²⁾	508 ²⁾	637	165,7 ²⁾	120,2 ²⁾	123,1	7 676 ²⁾	6 111 ²⁾	7 846
Sonstige Salate	284 ²⁾	250 ²⁾	423	251,6 ²⁾	166,7 ²⁾	154,1	7 152 ²⁾	4 170 ²⁾	6 513
Spinat	3 338	3 582	3 528	165,2	171,4	177,1	55 151	61 398	62 472
Rhabarber	860	806	799	227,8	227,0	213,2	19 597	18 306	17 027
Spargel (im Ertrag)	18 408	18 610	18 436	44,5	50,7	50,3	81 984	94 285	92 653
Stauden-/Stangensellerie	209 ²⁾	189 ²⁾	193	245,0 ²⁾	408,9 ²⁾	387,5	5 109 ²⁾	7 730 ²⁾	7 470
Knollenfenchel	348 ²⁾	398 ²⁾	378	250,4 ²⁾	264,8 ²⁾	258,2	8 705 ²⁾	10 547 ²⁾	9 749
Knollensellerie	1 428	1 509	1 536	359,7	442,7	436,1	51 380	66 805	66 997
Meerrettich	/	/	152	110,9	130,0	114,7	/	/	1 741
Möhren/Karotten	10 043	10 217	10 226	502,0	550,3	535,0	504 162	562 296	547 073
Radies	3 512	3 294	3 293	238,1	239,1	279,9	83 622	78 786	92 169
Rettich	1 043	941	771	317,2	324,5	267,4	33 090	30 525	20 612
Rote Rüben (Rote Bete)	1 341	1 151	1 560	391,2	397,5	397,9	52 469	45 761	62 062
Einlegegurken	2 447	2 612	2 473	609,2	661,2	659,1	149 036	172 672	162 966
Schälgurken	325	354	347	334,1	307,4	279,5	10 844	10 883	9 710
Speisekürbisse	1 217	1 308	1 640	337,5	319,4	234,2	41 068	41 786	38 407
Zucchini	948	930	1 031	390,2	361,6	353,2	36 982	33 636	36 415
Zuckermais	1 584	1 525	1 853	119,1	157,0	174,9	18 871	23 951	32 398
Buschbohnen	4 228	4 139	4 640	91,4	105,9	101,9	38 624	43 837	47 308
Dicke Bohnen	403 ²⁾	470 ²⁾	548	71,3 ²⁾	76,0 ²⁾	74,8	2 872 ²⁾	3 573 ²⁾	4 097
Stangenbohnen ⁴⁾	197	163	134	157,6	219,9	145,4	3 111	3 584	1 951
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 607 ²⁾	4 771 ²⁾	4 784	50,8 ²⁾	47,6 ²⁾	53,2	23 392 ²⁾	22 720 ²⁾	25 443
Frischerbsen (mit Hülsen)	537 ²⁾	417 ²⁾	481	90,3 ²⁾	86,7 ²⁾	81,3	4 851 ²⁾	3 614 ²⁾	3 913
Bundzwiebeln	1 368 ²⁾	1 367 ²⁾	1 644	328,1 ²⁾	368,7 ²⁾	345,4	44 875 ²⁾	50 419 ²⁾	56 803
Speisezwiebeln ⁵⁾	8 525	8 388	8 942	395,6	450,2	455,9	337 269	377 639	407 602
Petersilie	1 052	1 127	1 203	177,5	180,2	200,4	18 675	20 304	24 100
Porree (Lauch)	2 439	2 558	2 682	337,0	348,0	370,0	82 201	89 031	99 253
Schnittlauch	616	664	697	96,6	244,9	214,2	5 954	16 252	14 935
Sonstige Gemüsearten	1 578	1 755	1 684	414,4	335,3	307,2	65 398	58 829	51 736

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée.

2) Ohne Berlin und Bremen.

3) Grün- und rotblättrige Sorten.

4) Auch Prunk- und Feuerbohnen.

5) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

Gemüse

1.2 Endgültige Ernteschätzung von Gemüse insgesamt, Blumenkohl und Brokkoli im Freiland

Land	Jahr	Gemüse insgesamt ¹⁾		Kohlgemüse					
				Blumenkohl			Brokkoli		
		Fläche	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	104 386	29 166 395	5 143	260,8	1 341 465	2 120	150,9	319 758
	2007	107 868	31 787 603	4 632	269,2	1 247 141	1 885	138,1	260 232
	2008	112 625	32 637 324	4 819	259,8	1 251 832	2 214	139,7	309 182
Baden-Württemberg	2007	8 182	1 865 159	154	288,3	44 542	135	176,2	23 723
	2008	9 505	2 279 973	157	279,6	44 024	160	165,7	26 513
Bayern	2007	13 109	5 185 513	294	316,6	93 022	(86)	183,9	(15 839)
	2008	13 193	5 337 280	312	303,1	94 573	87	173,2	15 042
Berlin/Bremen	2007 ²⁾	221	.	.	.	.	.	.	.
	2008	130	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2007	6 390	1 234 790	30	150,7	4 518	4	93,0	416
	2008	6 096	1 200 422	32	142,6	4 611	3	104,4	329
Hamburg	2007	459	141 802	16	320,5	5 201	4	154,0	676
	2008	476	160 754	14	380,5	5 407	4	250,5	1 061
Hessen	2007	6 726	1 928 117	146	377,1	55 140	27	285,7	7 771
	2008	7 037	2 007 009	155	288,0	44 688	33	184,0	6 033
Mecklenburg-Vorpommern	2007	1 884	387 027	46	102,2	4 701	370	115,0	42 587
	2008	1 872	389 778	47	212,9	10 032	371	115,1	42 694
Niedersachsen	2007	16 681	4 543 399	674	218,1	147 091	661	105,3	69 581
	2008	18 764	4 918 859	.	208,0	.	.	111,2	.
Nordrhein-Westfalen	2007	19 545	5 360 039	991	261,2	258 949	265	179,7	47 597
	2008	20 339	5 639 371	923	260,5	240 351	298	158,6	47 313
Rheinland-Pfalz	2007	16 636	4 965 263	1 292	303,1	391 508	221	169,3	37 374
	2008	17 456	5 224 774	1 336	280,0	373 987	317	.	.
Saarland	2007	144	.	.	.	.	.	.	.
	2008	135	.	2	.	.	2	.	.
Sachsen	2007	4 448	672 709	264	230,6	60 848	2	225,8	482
	2008	4 457	639 557	284	244,1	69 297	2	277,8	613
Sachsen-Anhalt	2007	5 339	1 297 592	75	230,1	17 171	1	192,5	206
	2008	5 321	1 274 386	111	367,5	40 817	1	180,1	178
Schleswig-Holstein	2007	6 344	3 622 740	387	243,1	94 163	69	133,2	9 239
	2008	6 175	3 057 760	401	240,6	96 529	59	107,0	6 292
Thüringen	2007	1 757	503 549	260	267,6	69 686	37	119,4	4 411
	2008	1 669	446 881	282	242,9	68 625	73	238,3	17 396

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée.

2) Flächenergebnisse von 2004 übernommen.

Gemüse

1.3 Endgültige Ernteschätzung von Chinakohl, Grünkohl und Kohlrabi im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse								
		Chinakohl			Grünkohl			Kohlrabi		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	999	385,3	384 967	1 033	177,5	183 386	2 192	281,9	617 717
	2007	996	455,8	453 981	1 047	172,4	180 555	2 235	300,1	670 704
	2008	1 006	409,7	412 132	1 149	167,6	192 501	2 317	308,0	713 657
Baden-Württemberg	2007	59	300,0	17 579	10	188,6	1 886	98	283,0	27 634
	2008	61	348,5	21 354	12	/	/	123	265,5	32 562
Bayern	2007	174	471,3	82 201	/	.	.	(189)	307,5	(57 993)
	2008	175	466,5	81 630	33	.	.	172	342,8	59 037
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	.	.	.	2	.	.	2	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2007	0	.	.	10	121,5	1 160	59	188,0	11 170
	2008	0	.	.	8	126,3	988	27	198,7	5 460
Hamburg	2007	3	.	.	5	.	.	23	424,5	9 949
	2008	3	.	.	5	.	.	21	531,0	11 295
Hessen	2007	35	347,4	12 236	13	301,9	3 823	120	222,0	26 540
	2008	37	762,2	28 576	12	324,0	4 047	127	318,3	40 287
Mecklenburg-Vorpommern	2007	10	.	.	1	125,1	145	5	99,6	450
	2008	0	144,4	46	2	123,0	189	5	88,2	438
Niedersachsen	2007	238	348,7	83 012	358	128,5	46 046	475	294,3	139 947
	2008	244	289,7	70 761	508	124,5	63 305	512	327,0	167 375
Nordrhein-Westfalen	2007	187	357,2	66 969	531	196,8	104 563	753	285,1	214 783
	2008	189	361,5	68 485	504	194,4	97 886	787	275,4	216 645
Rheinland-Pfalz	2007	238	689,4	164 346	36	.	.	293	405,1	118 667
	2008	242	505,0	122 235	23	.	.	296	427,3	126 361
Saarland	2007	.	.	.	4	.	.	.	.	.
	2008	0	.	.	3	.	.	2	.	.
Sachsen	2007	2	222,3	339	2	247,1	408	94	311,4	29 368
	2008	4	314,3	1 121	2	274,9	460	128	240,2	30 717
Sachsen-Anhalt	2007	.	.	.	31	210,2	6 456	.	335,3	.
	2008	.	.	.	5	235,3	1 098	.	.	11 823
Schleswig-Holstein	2007	47	441,6	20 836	31	187,2	5 710	41	178,1	7 387
	2008	49	336,0	16 510	31	240,6	7 531	36	220,2	7 909
Thüringen	2007	0	187,7	14	3	87,2	234	11	200,4	2 136
	2008	.	.	.	.	124,4	.	12	215,0	2 664

1) Flächenergebnisse von 2004 übernommen.

Gemüse

1.4 Endgültige Ernteschätzung von Rosenkohl, Rotkohl und Weißkohl im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse								
		Rosenkohl			Rotkohl			Weißkohl		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	751	156,9	117 915	2 362	536,7	1 267 816	6 573	687,3	4 517 971
	2007	772	172,5	133 233	2 305	573,9	1 322 986	6 295	736,6	4 636 871
	2008	770	178,6	137 412	2 374	571,1	1 355 827	6 767	713,4	4 827 125
Baden-Württemberg	2007	49	142,9	7 041	163	428,8	69 951	502	601,1	301 801
	2008	64	144,8	9 336	186	419,6	78 156	599	626,8	375 140
Bayern	2007	(25)	.	.	497	618,9	307 896	914	802,8	733 904
	2008	28	.	.	572	637,6	364 997	1 006	833,1	838 374
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2007	14	69,4	943	113	524,2	59 444	60	583,1	35 115
	2008	10	94,3	960	119	519,1	61 787	61	549,1	33 292
Hamburg	2007	2	.	.	2	.	.	13	544,6	7 182
	2008	1	.	.	2	.	.	16	545,6	8 838
Hessen	2007	28	168,5	4 690	151	506,3	76 657	501	828,2	415 185
	2008	33	184,2	6 003	160	471,1	75 494	593	749,7	444 659
Mecklenburg-Vorpommern	2007	114	197,8	22 632	8	581,8	4 938	22	718,5	15 755
	2008	122	198,1	24 095	9	480,3	4 193	20	541,6	10 562
Niedersachsen	2007	47	108,6	5 076	81	353,4	28 787	247	715,9	176 489
	2008	41	139,7	5 762	71	435,8	30 784	258	851,5	219 877
Nordrhein-Westfalen	2007	263	182,4	48 003	695	588,6	408 876	930	601,3	558 942
	2008	292	197,7	57 758	681	627,0	426 812	1 023	629,3	643 841
Rheinland-Pfalz	2007	(13)	.	.	34	479,9	16 213	(95)	530,2	(50 408)
	2008	11	.	.	39	390,4	15 378	110	458,2	50 356
Saarland	2007	1	.	.	4	.	.	6	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2007	6	137,7	775	50	606,6	30 598	63	609,7	38 437
	2008	7	146,4	991	51	525,1	26 884	71	630,0	44 969
Sachsen-Anhalt	2007	4	195,4	739	7	452,3	3 169	12	547,2	6 652
	2008	4	162,7	647	10	402,3	4 131	16	488,9	7 777
Schleswig-Holstein	2007	133	179,6	23 800	471	636,3	299 879	2 669	785,2	2 095 450
	2008	151	168,1	25 451	433	568,9	246 428	2 750	716,9	1 971 187
Thüringen	2007	74	191,9	14 150	27	505,3	13 415	261	760,8	198 428
	2008	3	189,1	603	36	509,9	18 111	239	736,3	175 639

1) Flächenergebnisse von 2004 übernommen.

Gemüse

1.5 Endgültige Ernteschätzung von Wirsing, Eichblattsalat und Eissalat im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse			Blattgemüse					
		Wirsing			Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)			Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	1 232	330,1	406 691	.	.	.	4 501	266,3	1 198 617
	2007	1 107	326,3	361 159	745 ¹⁾	253,7 ¹⁾	189 053 ¹⁾	4 439	266,6	1 183 301
	2008	1 154	352,3	406 456	862	259,9	224 041	4 585	223,3	1 023 715
Baden-Württemberg	2007	63	345,7	21 893	159	256,9	40 816	285	305,1	87 015
	2008	79	346,7	27 306	181	248,5	44 954	339	298,5	101 335
Bayern	2007	(100)	337,4	(33 623)	155	257,7	39 874	/	340,0	/
	2008	93	329,2	30 500	169	253,1	42 823	248	344,7	85 381
Berlin/Bremen	2007 ²⁾	25	.	.
	2008	.	.	.	1	.	.	26	.	.
Brandenburg	2007	8	178,0	1 360	8	108,3	880	18	237,1	4 179
	2008	9	245,7	2 228	10	158,3	1 552	15	303,5	4 533
Hamburg	2007	10	257,2	2 636	17	343,2	5 960	7	573,3	3 870
	2008	8	642,9	5 222	22	316,7	6 937	6	730,5	4 477
Hessen	2007	85	345,1	29 453	43	.	.	32	.	.
	2008	71	429,8	30 535	49	.	.	33	339,6	11 217
Mecklenburg-Vorpommern	2007	.	163,0	.	1	.	.	230	284,9	65 582
	2008	1	217,1	228	1	89,5	98	236	269,7	63 777
Niedersachsen	2007	96	295,1	28 355	29	218,0	6 290	2 979	245,1	730 371
	2008	102	320,3	32 769	38	.	.	3 158	182,2	575 262
Nordrhein-Westfalen	2007	448	310,5	139 165	85	244,6	20 703	404	311,8	125 841
	2008	466	351,3	163 793	107	261,1	28 046	381	317,3	120 935
Rheinland-Pfalz	2007	56	399,6	22 347	230	254,7	58 486	71	.	.
	2008	76	340,3	25 900	262	272,4	71 453	86	.	.
Saarland	2007	5	.	.	9	.	.	1	.	.
	2008	.	.	.	9	.	.	.	.	.
Sachsen	2007	21	476,4	10 064	5	380,3	1 837	6	378,5	2 413
	2008	31	173,1	5 297	6	360,9	1 995	6	384,1	2 483
Sachsen-Anhalt	2007	9	249,0	2 190	2	.	.	1	.	.
	2008	5	259,8	1 281	3	.	.	.	249,3	.
Schleswig-Holstein	2007	191	335,6	64 010	3	.	.	5	251,0	1 133
	2008	199	385,7	76 778	3	.	.	3	.	.
Thüringen	2007	12	298,4	3 712	1	.	.	0	45,5	10
	2008	9	330,3	2 867	1	214,2	313	0	317,0	67

1) Ohne Berlin und Bremen.

2) Flächenergebnisse von 2004 übernommen, soweit Merkmale 2004 erhoben wurden.

Gemüse

1.6 Endgültige Ernteschätzung von Endiviensalat, Feldsalat und Kopfsalat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Endiviensalat			Feldsalat			Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	429	292,1	125 157	1 781	90,2	160 750	2 889	272,7	787 801
	2007	473	329,2	155 794	2 101	88,8	186 515	2 536	281,6	714 238
	2008	522	314,6	164 118	2 318	90,9	210 802	2 392	295,1	705 745
Baden-Württemberg	2007	117	311,9	36 589	580	113,9	66 110	325	262,3	85 279
	2008	121	342,1	41 255	647	88,3	57 130	312	287,7	89 682
Bayern	2007	85	335,8	28 652	(51)	.	.	466	316,9	147 706
	2008	68	344,7	23 584	39	118,1	4 556	422	333,0	140 629
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	20	.	.
	2008	6	.	.	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2007	1	.	.	5	31,8	157	10	193,7	1 928
	2008	1	.	.	3	112,2	375	11	192,7	2 119
Hamburg	2007	2	.	.	8	99,8	817	28	380,7	10 632
	2008	.	.	.	9	107,2	1 014	28	415,4	11 642
Hessen	2007	16	.	.	121	117,2	14 237	87	282,3	24 543
	2008	15	220,9	3 301	149	132,6	19 781	87	273,0	23 876
Mecklenburg-Vorpommern	2007	0	.	.	.	.	.	130	239,7	31 259
	2008	0	.	.	1	.	.	107	278,4	29 803
Niedersachsen	2007	11	235,0	2 479	10	79,5	769	75	184,3	13 779
	2008	15	170,9	2 528	22	90,4	1 967	60	206,0	12 354
Nordrhein-Westfalen	2007	98	274,4	26 977	103	91,2	9 429	570	235,4	134 300
	2008	118	311,7	36 797	94	91,6	8 571	593	247,3	146 557
Rheinland-Pfalz	2007	121	.	.	1 077	77,9	83 921	796	317,1	252 481
	2008	146	315,1	45 965	1 161	89,3	103 689	743	324,2	240 841
Saarland	2007	4	.	.	6	.	.	10	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.	9	.	.
Sachsen	2007	0	287,8	136	2	131,0	263	12	330,0	3 814
	2008	0	293,9	131	2	122,2	277	12	317,7	3 775
Sachsen-Anhalt	2007	.	381,8	.	132	32,0	4 226	1	.	.
	2008	24	244,2	5 892	180	68,5	12 341	1	.	.
Schleswig-Holstein	2007	1	.	.	3	.	.	5	188,3	997
	2008	1	.	.	4	.	.	4	.	.
Thüringen	2007	0	.	.	1	80,7	46	1	299,4	262
	2008	0	.	.	1	89,4	54	2	241,5	570

1) Flächenergebnisse von 2004 übernommen.

Gemüse

1.7 Endgültige Ernteschätzung von Lolloalat, Radicchio und Römischem Salat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Lolloalat (grün- und rotblättrige Sorten)			Radicchio			Römischer Salat (Romanasalat)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	924	.	.	239	.	.	.	.	.
	2007	1 271	241,4	306 796	229	231,6	53 079	663 ¹⁾	181,7 ¹⁾	120 542 ¹⁾
	2008	1 389	257,1	357 264	269	178,7	48 003	1 006	182,2	183 290
Baden-Württemberg	2007	153	242,7	37 211	43	252,7	10 916	34	220,0	7 508
	2008	166	229,7	38 087	52	238,0	12 296	47	222,1	10 433
Bayern	2007	(164)	260,3	(42 766)	(27)	.	.	(32)	.	.
	2008	174	273,3	47 678	18	.	.	31	.	.
Berlin/Bremen	2007 ²⁾	12	.	.	.	.	.	.	.	.
	2008	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2007	10	153,8	1 500	1	.	.	1	95,0	98
	2008	6	183,4	1 081	1	.	.	1	126,4	100
Hamburg	2007	73	337,3	24 678	24	.	.	8	450,9	3 635
	2008	85	282,7	23 943	22	.	.	8	288,1	2 402
Hessen	2007	62	.	.	7	.	.	10	.	.
	2008	65	248,8	16 243	10	.	.	12	320,0	3 777
Mecklenburg-Vorpommern	2007	0	91,6	35	0	.	.	500	160,0	80 010
	2008	0	75,0	37	.	.	.	481	.	.
Niedersachsen	2007	136	176,1	24 022	21	300,0	6 228	10	.	.
	2008	137	183,0	25 089	29	145,0	4 236	.	160,0	.
Nordrhein-Westfalen	2007	304	221,9	67 370	30	178,6	5 433	33	239,3	7 897
	2008	280	243,3	68 185	44	161,9	7 132	45	268,7	12 000
Rheinland-Pfalz	2007	320	265,4	85 042	62	.	.	29	.	.
	2008	402	293,9	118 065	80	.	.	38	.	.
Saarland	2007	6	.	.	1	.	.	1	.	.
	2008	6	.	.	1	.	.	1	.	.
Sachsen	2007	24	292,9	7 057	3	299,7	973	.	393,3	.
	2008	25	297,6	7 563	.	280,1	.	.	397,6	.
Sachsen-Anhalt	2007	3	.	.	0	.	.	.	.	.
	2008	28	242,5	6 768	.	150,0	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	2007	1	.	.	0	.	.	1	248,0	283
	2008	1	.	.	0	.	.	1	.	.
Thüringen	2007	1	250,9	306	.	.	.	.	.	.
	2008	3	238,2	719	.	.	.	0	.	.

1) Ohne Berlin und Bremen.

2) Flächenergebnisse von 2004 übernommen, soweit Merkmale 2004 erhoben wurden.

Gemüse

1.8 Endgültige Ernteschätzung von Rucolasalat, Sonstigen Salaten und Spinat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Rucolasalat			Sonstige Salate			Spinat		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	.	.	.	.	.	.	3 431	173,1	593 986
	2007	508 ¹⁾	120,2 ¹⁾	61 112 ¹⁾	250 ¹⁾	166,7 ¹⁾	41 698 ¹⁾	3 582	171,4	613 980
	2008	637	123,1	78 456	423	154,1	65 134	3 528	177,1	624 723
Baden-Württemberg	2007	54	165,9	8 950	44	251,7	11 143	129	169,6	21 928
	2008	72	/	/	73	/	/	125	134,7	16 838
Bayern	2007	(15)	.	.	(37)	.	.	(61)	152,0	(9 212)
	2008	28	.	.	45	.	.	58	139,4	8 074
Berlin/Bremen	2007 ²⁾	11	.	.
	2008	11	.	.	–	–	–	7	.	.
Brandenburg	2007	2	78,9	138	6	128,4	723	87	138,0	12 000
	2008	1	87,4	122	5	124,1	628	50	127,7	6 365
Hamburg	2007	27	106,2	2 815	9	.	.	16	218,3	3 544
	2008	27	147,1	4 015	14	.	.	12	294,0	3 519
Hessen	2007	18	.	.	7	.	.	142	187,9	26 707
	2008	19	.	.	10	.	.	166	143,8	23 885
Mecklenburg-Vorpommern	2007	0	10,5	3	2	98,4	156	1	28,2	15
	2008	0	.	.	.	90,2	.	1	61,7	32
Niedersachsen	2007	13	159,9	2 102	28	168,0	4 664	255	145,0	36 997
	2008	28	.	.	.	.	.	254	155,6	39 567
Nordrhein-Westfalen	2007	42	141,2	5 999	10	.	.	1 597	180,5	288 361
	2008	85	127,9	10 893	26	.	.	1 602	195,9	313 797
Rheinland-Pfalz	2007	334	.	.	(101)	.	.	634	182,1	115 539
	2008	357	113,8	40 582	208	.	.	695	177,7	123 493
Saarland	2007	.	.	.	3	.	.	2	.	.
	2008	.	.	.	4	.	.	2	.	.
Sachsen	2007	.	203,7	.	1	243,6	162	262	176,0	46 028
	2008	1	204,7	233	0	215,4	88	249	167,3	41 678
Sachsen-Anhalt	2007	0	.	.	1	.	.	323	121,5	39 212
	2008	.	.	278	1	.	.	234	143,1	33 424
Schleswig-Holstein	2007	1	.	.	2	.	.	3	114,2	304
	2008	1	.	.	3	.	.	3	.	.
Thüringen	2007	1	39,6	25	1	217,4	231	60	206,9	12 359
	2008	1	30,6	26	.	109,4	.	72	172,6	12 415

1) Ohne Berlin und Bremen.

2) Flächenergebnisse von 2004 übernommen, soweit Merkmale 2004 erhoben wurden.

Gemüse

1.9 Endgültige Ernteschätzung von Rhabarber, Spargel und Stauden-/Stangensellerie im Freiland

Land	Jahr	Stängelgemüse								
		Rhabarber			Spargel (im Ertrag)			Stauden-/Stangensellerie		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	685	245,3	168 089	16 868	44,9	756 792	.	.	.
	2007	806	227,0	183 055	18 610	50,7	942 853	189 ¹⁾	408,9 ¹⁾	77 297 ¹⁾
	2008	799	213,2	170 268	18 436	50,3	926 530	193	387,5	74 705
Baden-Württemberg	2007	66	203,0	13 416	1 693	(41,4)	(70 093)	/	355,5	/
	2008	79	211,8	16 707	1 719	42,2	72 557	3	/	/
Bayern	2007	/	206,5	/	(2 010)	46,0	(92 453)	(8)	.	.
	2008	39	220,2	8 651	1 854	44,9	83 247	7	.	.
Berlin/Bremen	2007 ²⁾	.	.	.	–	–	–	.	.	.
	2008	.	.	.	.	.	.	–	–	–
Brandenburg	2007	12	96,2	1 182	2 681	49,5	132 697	0	.	.
	2008	11	109,7	1 160	2 831	51,1	144 669	0	.	.
Hamburg	2007	15	.	.	–	–	–	9	574,8	5 456
	2008	13	.	.	–	–	–	10	476,3	4 999
Hessen	2007	61	377,0	23 116	1 853	56,3	104 306	4	.	.
	2008	58	395,8	22 851	1 823	50,8	92 667	5	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2007	0	307,8	29	266	38,7	10 297	0	.	.
	2008	0	.	.	286	37,6	10 761	0	.	.
Niedersachsen	2007	(43)	232,9	(9 945)	4 183	56,1	234 786	36	200,0	7 211
	2008	39	186,1	7 233	4 018	57,8	232 127	39	176,2	6 935
Nordrhein-Westfalen	2007	279	221,0	61 751	2 852	53,0	151 304	21	321,5	6 681
	2008	300	202,8	60 778	2 977	50,2	149 525	19	256,9	4 895
Rheinland-Pfalz	2007	(252)	210,9	(53 063)	920	54,7	50 321	91	.	.
	2008	221	186,3	41 135	903	56,3	50 858	105	.	.
Saarland	2007	0	.	.	12	.	.	.	.	.
	2008	2	.	.	.	.	.	1	.	.
Sachsen	2007	21	330,5	6 819	338	31,1	10 499	2	202,5	478
	2008	.	333,9	.	276	39,0	10 768	.	165,5	.
Sachsen-Anhalt	2007	2	47,4	87	1 140	46,3	52 766	0	.	.
	2008	2	.	.	1 067	44,9	47 871	0	.	.
Schleswig-Holstein	2007	8	.	.	285	38,1	10 869	.	.	.
	2008	7	101,9	677	334	37,1	12 390	0	.	.
Thüringen	2007	9	344,8	3 010	378	57,7	21 820	.	.	.
	2008	.	186,2	.	335	55,0	18 386	.	.	.

1) Ohne Berlin und Bremen.

2) Flächenergebnisse von 2004 übernommen, soweit Merkmale 2004 erhoben wurden.

Gemüse

1.10 Endgültige Ernteschätzung von Knollenfenchel, Knollensellerie und Meerrettich im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse								
		Knollenfenchel			Knollensellerie			Meerrettich		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	.	.	.	1 492	378,1	564 038	144	106,5	15 376
	2007	398 ¹⁾	264,8 ¹⁾	105 466 ¹⁾	1 509	442,7	668 053	/	130,0	/
	2008	378	258,2	97 494	1 536	436,1	669 974	152	114,7	17 409
Baden-Württemberg	2007	66	209,0	13 698	134	309,3	41 458	/	(165,0)	/
	2008	84	/	/	162	378,0	61 374	24	.	.
Bayern	2007	(56)	.	.	290	502,0	145 480	/	136,5	/
	2008	38	266,8	10 052	338	526,6	177 859	73	124,6	9 082
Berlin/Bremen	2007 ²⁾	.	.	.	0	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	0	.	.	–	–	–
Brandenburg	2007	2	164,2	278	59	332,7	19 624	26	82,6	2 157
	2008	2	111,6	239	46	335,6	15 416	29	89,5	2 558
Hamburg	2007	4	236,3	912	18	509,8	9 339	.	.	.
	2008	3	237,7	599	21	610,3	13 084	–	–	–
Hessen	2007	4	.	.	73	342,8	24 970	0	.	.
	2008	5	.	.	77	408,5	31 384	0	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2007	0	19,4	10	5	265,1	1 231	0	.	.
	2008	1	94,9	51	4	177,7	664	0	.	.
Niedersachsen	2007	65	211,4	13 747	204	374,2	76 398	(5)	.	.
	2008	37	.	.	189	363,8	68 624	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	2007	31	207,1	6 334	341	372,4	127 127	0	.	.
	2008	45	207,6	9 440	367	365,7	134 341	10	.	.
Rheinland-Pfalz	2007	151	327,4	49 462	(260)	637,1	(165 838)	–	–	–
	2008	150	304,1	45 495	197	576,4	113 305	.	.	.
Saarland	2007	0	.	.	5	.	.	–	–	–
	2008	.	.	.	5	.	.	–	–	–
Sachsen	2007	1	229,0	180	11	290,6	3 135	–	–	–
	2008	2	147,6	294	10	298,2	3 069	–	–	–
Sachsen-Anhalt	2007	0	.	.	31	447,3	13 984	–	–	–
	2008	1	.	.	44	407,2	18 091	–	–	–
Schleswig-Holstein	2007	19	260,9	4 884	74	473,2	34 994	.	.	.
	2008	10	160,2	1 641	74	397,0	29 392	.	.	.
Thüringen	2007	0	224,6	29	3	354,5	1 079	.	.	.
	2008	0	126,2	21	2	239,4	477	–	–	–

1) Ohne Berlin und Bremen.

2) Flächenergebnisse von 2004 übernommen, soweit Merkmale 2004 erhoben wurden.

Gemüse

1.11 Endgültige Ernteschätzung von Möhren/Karotten, Radies und Rettich im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse								
		Möhren/Karotten			Radies			Rettich		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	9 806	506,2	4 963 521	3 027	277,6	840 198	968	304,5	294 806
	2007	10 217	550,3	5 622 956	3 294	239,1	787 855	941	324,5	305 253
	2008	10 226	535,0	5 470 730	3 293	279,9	921 693	771	267,4	206 118
Baden-Württemberg	2007	594	445,3	264 683	55	169,0	9 246	92	246,5	22 752
	2008	775	459,2	356 064	62	/	/	90	233,9	21 162
Bayern	2007	(1 155)	444,0	(512 715)	(103)	202,5	(20 760)	(198)	358,4	(71 026)
	2008	1 199	517,9	621 065	100	219,6	21 873	171	389,4	66 548
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	3	.	.	42	.	.	.	.	.
	2008	1	.	.	0	.	.	.	.	.
Brandenburg	2007	769	414,2	318 370	8	89,7	710	1	187,9	211
	2008	575	409,8	235 483	6	99,4	552	0	86,7	42
Hamburg	2007	3	.	.	.	195,2	.	5	.	.
	2008	3	.	.	2	.	.	5	.	.
Hessen	2007	200	377,9	75 757	99	.	.	7	197,2	1 292
	2008	197	437,4	86 106	105	140,0	14 759	10	220,1	2 171
Mecklenburg-Vorpommern	2007	138	712,2	98 192	1	61,5	74	0	.	.
	2008	141	718,8	101 662	1	72,1	61	0	.	.
Niedersachsen	2007	1 690	700,4	1 183 532	(12)	.	.	147	319,6	46 851
	2008	1 984	657,6	1 304 902	18	.	.	.	220,0	.
Nordrhein-Westfalen	2007	2 045	588,6	1 203 883	16	150,6	2 466	30	246,6	7 465
	2008	1 976	592,4	1 170 461	33	174,4	5 790	36	293,7	10 518
Rheinland-Pfalz	2007	1 642	507,9	834 094	2 674	235,4	629 520	447	341,0	152 451
	2008	1 696	503,3	853 825	2 662	299,4	796 896	313	.	.
Saarland	2007	8	.	.	.	.	.	.	.	.
	2008	7	.	.	0	.	.	.	.	.
Sachsen	2007	68	445,5	30 458	2	172,7	267	7	161,0	1 072
	2008	53	434,9	22 965	2	163,2	356	3	227,4	586
Sachsen-Anhalt	2007	640	525,9	336 561	276	338,8	93 355	1	.	.
	2008	608	526,8	320 527	294	227,1	66 826	1	.	.
Schleswig-Holstein	2007	1 255	602,3	755 840	5	109,3	550	5	.	.
	2008	1 003	389,5	390 686	7	.	.	.	.	.
Thüringen	2007	7	259,5	1 689	1	152,0	200	1	294,9	276
	2008	7	298,9	2 017	1	168,6	179	1	271,3	177

1) Flächenergebnisse von 2004 übernommen.

Gemüse

1.12 Endgültige Ernteschätzung von Roten Rüben, Einlegegurken und Schälgurken im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse			Fruchtgemüse					
		Rote Rüben (Rote Bete)			Einlegegurken			Schälgurken		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	1 301	405,3	527 168	2 623	602,7	1 581 107	360	312,7	112 526
	2007	1 151	397,5	457 608	2 612	661,2	1 726 721	354	307,4	108 833
	2008	1 560	397,9	620 615	2 473	659,1	1 629 658	347	279,5	97 101
Baden-Württemberg	2007	124	377,9	47 033	173	228,9	39 498	36	251,6	9 117
	2008	285	475,1	135 407	149	/	/	43	/	/
Bayern	2007	(278)	494,9	(137 486)	1 453	774,6	1 125 714	99	251,0	24 868
	2008	339	484,2	164 079	1 286	763,7	981 904	77	269,4	20 670
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾
	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2007	262	220,1	57 680	606	665,3	403 141	131	335,6	43 982
	2008	302	188,4	56 803	702	659,7	463 137	137	349,7	47 997
Hamburg	2007	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2008	1	.	.	1	.	.	1	.	.
Hessen	2007	35	527,8	18 423	32	.	.	22	.	.
	2008	50	372,6	18 784	81	223,4	18 120	3	150,0	415
Mecklenburg-Vorpommern	2007	3	234,0	729	1	327,5	403	0	.	.
	2008	3	171,1	578	1	368,7	486	0	.	.
Niedersachsen	2007	147	438,7	64 530	65	199,0	12 968	53	353,6	18 626
	2008	205	447,6	91 655	.	331,2	.	.	238,2	.
Nordrhein-Westfalen	2007	200	472,6	94 285	185	439,5	81 456	2	346,0	679
	2008	223	483,7	107 695	129	453,8	58 428	5	308,4	1 608
Rheinland-Pfalz	2007	(16)	224,7	3 677	(7)	.	.	(4)	.	.
	2008	.	130,1	.	3	.	.	5	.	.
Saarland	2007	2	.	.	1	.	.	0	.	.
	2008	2	.	.	0	.	.	0	.	.
Sachsen	2007	7	241,1	1 793	1	380,3	561	1	282,3	219
	2008	6	338,3	1 938	1	237,8	355	0	60,3	24
Sachsen-Anhalt	2007	3	138,7	347	12	395,6	4 807	1	.	.
	2008	13	289,0	3 639	13	201,6	2 547	2	242,4	381
Schleswig-Holstein	2007	72	426,5	30 580	0	.	.	0	.	.
	2008	73	303,3	22 058	1	.	.	2	.	.
Thüringen	2007	1	228,4	244	73	598,8	43 705	4	664,9	2 795
	2008	21	593,9	12 506	44	572,4	25 308	8	257,8	1 993

1) Flächenergebnisse von 2004 übernommen.

Gemüse

1.13 Endgültige Ernteschätzung von Speisekürbissen, Zucchini und Zuckermais im Freiland

Land	Jahr	Fruchtgemüse								
		Speisekürbisse			Zucchini			Zuckermais		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	.	.	.	871	.	.	1 297	.	.
	2007	1 308	319,4	417 864	930	361,6	336 357	1 525	157,0	239 513
	2008	1 640	234,2	384 066	1 031	353,2	364 150	1 853	174,9	323 983
Baden-Württemberg	2007	342	261,0	89 341	127	255,4	32 392	565	89,4	50 542
	2008	395	/	/	148	339,8	50 449	691	108,2	74 728
Bayern	2007	(230)	338,5	(77 968)	(294)	326,9	(96 058)	147	204,7	29 999
	2008	353	274,7	97 072	347	342,7	118 831	369	163,3	60 197
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	–	–	–	1	.	.	7	.	.
	2008	17	.	.	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2007	119	122,7	14 571	12	232,2	2 704	6	52,5	297
	2008	84	169,1	14 224	8	234,2	1 889	7	80,8	571
Hamburg	2007	11	311,5	3 281	5	163,2	891	2	.	.
	2008	14	218,6	3 033	5	.	.	2	.	.
Hessen	2007	114	.	.	88	.	.	234	.	.
	2008	96	322,3	31 052	87	332,4	28 753	243	192,0	46 720
Mecklenburg-Vorpommern	2007	5	146,0	740	1	148,4	161	1	168,9	107
	2008	7	154,6	1 129	1	155,3	195	1	120,6	65
Niedersachsen	2007	103	317,3	32 793	35	258,9	8 996	39	61,9	2 432
	2008	158	237,2	37 520	45	465,0	21 151	59	231,7	13 690
Nordrhein-Westfalen	2007	152	433,0	65 986	57	402,1	22 784	62	59,9	3 736
	2008	168	448,8	75 398	57	423,0	24 008	85	61,3	5 237
Rheinland-Pfalz	2007	141	.	.	258	343,2	88 510	(437)	.	.
	2008	200	139,8	27 984	279	360,7	100 695	370	.	.
Saarland	2007	3	.	.	.	.	.	.	.	.
	2008	3	.	.	1	.	.	0	.	.
Sachsen	2007	14	321,6	4 368	1	320,4	472	0	32,4	10
	2008	13	333,6	4 251	.	261,0	.	.	35,1	.
Sachsen-Anhalt	2007	6	152,0	987	.	150,5	.	.	78,7	.
	2008	63	202,5	12 849	.	202,4	.	.	294,9	.
Schleswig-Holstein	2007	54	333,5	18 136	27	.	.	9	.	.
	2008	56	185,5	10 379	33	.	.	10	.	.
Thüringen	2007	13	280,6	3 573	1	280,5	207	0	.	.
	2008	11	239,2	2 698	0	270,9	131	0	.	.

1) Flächenergebnisse von 2004 übernommen, soweit Merkmale 2004 erhoben wurden.

Gemüse

1.14 Endgültige Ernteschätzung von Buschbohnen, Dicken Bohnen und Stangenbohnen im Freiland

Land	Jahr	Hülsenfrüchte								
		Buschbohnen			Dicke Bohnen ¹⁾			Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	4 182	99,7	416 887	.	.	.	174	169,9	29 494
	2007	4 139	105,9	438 374	470 ²⁾	76,0 ²⁾	35 726 ²⁾	163	219,9	35 845
	2008	4 640	101,9	473 084	548	74,8	40 973	134	145,4	19 514
Baden-Württemberg	2007	63	111,3	7 050	(1)	(67,0)	(53)	(43)	162,8	(6 971)
	2008	97	105,7	10 250	1	.	.	49	160,2	7907
Bayern	2007	(143)	139,7	(19 919)	/	.	.	/	.	.
	2008	171	124,6	21 363	0	.	.	4	.	.
Berlin/Bremen	2007 ³⁾
	2008	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2007	318	97,0	30 875	0	.	.	0	.	.
	2008	332	86,7	28 737	0	.	.	0	.	.
Hamburg	2007	4	.	.	1	.	.	0	.	.
	2008	3	.	.	0	.	.	0	.	.
Hessen	2007	512	83,4	42 733	0	.	.	12	.	.
	2008	557	80,9	45 040	1	.	.	10	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2007	2	93,0	194	1	163,1	99	0	.	.
	2008	2	78,0	136	1	184,7	97	0	119,6	5
Niedersachsen	2007	363	73,2	26 562	10	.	.	(1)	.	.
	2008	836	99,1	82 765	18	.	.	1	.	.
Nordrhein-Westfalen	2007	1 234	122,7	151 456	452	75,3	33 993	61	136,4	8 310
	2008	1 208	133,0	160 760	524	74,1	38 837	37	122,4	4 497
Rheinland-Pfalz	2007	/	.	.	(1)	.	.	(39)	.	.
	2008	22	.	.	0	.	.	31	.	.
Saarland	2007	4	.	.	.	.	.	1	.	.
	2008	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2007	429	89,4	38 333	.	.	.	0	70,8	18
	2008	437	79,9	34 911	–	–	–	0	119,8	26
Sachsen-Anhalt	2007	676	108,3	73 221	1	.	.	0	.	.
	2008	612	88,7	54 304	0	.	.	0	.	.
Schleswig-Holstein	2007	25	122,8	3 111	3	.	.	0	.	.
	2008	26	94,4	2 412	2	151,1	344	1	.	.
Thüringen	2007	338	121,1	40 956	.	.	.	0	.	.
	2008	337	86,0	29 021	.	.	.	.	.	.

1) Nordrhein-Westfalen: ohne Hülsen

2) Ohne Berlin und Bremen.

3) Flächenergebnisse von 2004 übernommen, soweit Merkmale 2004 erhoben wurden.

Gemüse

1.15 Endgültige Ernteschätzung von Frischerbsen zum Drusch, Frischerbsen zum Pflücken und Bundzwiebeln im Freiland

Land	Jahr	Hülsenfrüchte						Weitere Gemüsearten		
		Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)			Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)			Bundzwiebeln		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2007	4 771 ¹⁾	47,6 ¹⁾	227 200 ¹⁾	417 ¹⁾	86,7 ¹⁾	36 144 ¹⁾	1 367 ¹⁾	368,7 ¹⁾	504 188 ¹⁾
	2008	4 784	53,2	254 430	481	81,3	39 129	1 644	345,4	568 028
Baden-Württemberg	2007	13	(50,0)	(638)	39	99,6	3 904	52	(183,2)	(9 573)
	2008	17	/	/	39	/	/	64	/	/
Bayern	2007	/	.	.	/	.	.	19	.	.
	2008	4	.	.	5	.	.	44	.	.
Berlin/Bremen	2007 ²⁾
	2008	–	–	–	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2007	736	28,1	20 702	1	36,3	52	5	116,6	554
	2008	434	42,5	18 418	1	.	.	6	114,8	726
Hamburg	2007	–	–	–	0	.	.	1	294,3	406
	2008	–	–	–	0	.	.	2	214,1	459
Hessen	2007	26	.	.	24	.	.	75	.	.
	2008	18	58,0	1 050	33	.	.	74	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2007	0	.	.	1	79,1	92	1	82,0	49
	2008	.	.	.	.	61,3	.	1	90,1	78
Niedersachsen	2007	63	38,1	2 397	(40)	70,0	(2 806)	79	290,0	22 991
	2008	305	37,8	11 527	39	49,4	1 926	92	448,5	41 280
Nordrhein-Westfalen	2007	786	66,4	52 244	167	82,0	13 655	41	201,5	8 203
	2008	948	73,6	69 742	217	84,2	18 314	31	236,6	7 266
Rheinland-Pfalz	2007	(159)	64,7	(10 284)	(106)	.	.	1 031	400,4	412 972
	2008	150	66,3	9 955	132	.	.	1 242	354,6	440 370
Saarland	2007	–	–	–	0	.	.	0	.	.
	2008	.	.	.	0	.	.	0	.	.
Sachsen	2007	2 283	48,9	111 623	0	39,1	4	1	210,2	227
	2008	2 287	46,1	105 442	0	100,4	7	1	214,6	314
Sachsen-Anhalt	2007	536	42,8	22 951	1	.	.	59	239,3	14 123
	2008	492	66,3	32 616	1	.	.	84	333,2	27 827
Schleswig-Holstein	2007	158	30,3	4 790	31	78,3	2 417	3	.	.
	2008	128	.	.	13	70,2	880	3	.	.
Thüringen	2007	.	.	.	0	.	.	0	136,3	24
	2008	.	.	.	.	.	.	0	283,9	115

1) Ohne Berlin und Bremen.

2) Flächenergebnisse von 2004 übernommen, soweit Merkmale 2004 erhoben wurden.

Gemüse

1.16 Endgültige Ernteschätzung von Speisezwiebeln, Petersilie und Porree im Freiland

Land	Jahr	Weitere Gemüsearten								
		Speisezwiebeln (Trockenzw. einschl. Schalotten)			Petersilie			Porree (Lauch)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	8 118	424,9	3 449 108	1 099	.	.	2 325	319,3	742 247
	2007	8 388	450,2	3 776 392	1 127	180,2	203 039	2 558	348,0	890 306
	2008	8 942	455,9	4 076 017	1 203	200,4	241 002	2 682	370,0	992 531
Baden-Württemberg	2007	(320)	328,9	(105 121)	114	221,0	25 226	128	289,6	37 137
	2008	459	288,7	132 388	121	202,7	24 549	166	292,4	48 565
Bayern	2007	(1 815)	429,3	(778 968)	/	164,1	/	(197)	355,8	(70 011)
	2008	1 845	424,6	783 147	209	194,2	40 577	175	348,8	61 148
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	30	.	.	7	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	14	.	.	0	.	.
Brandenburg	2007	66	228,1	14 980	8	54,5	426	90	347,0	31 221
	2008	48	236,0	11 316	19	44,7	842	68	328,4	22 289
Hamburg	2007	0	.	.	34	257,0	8 731	18	359,3	6 299
	2008	0	.	.	29	226,6	6 507	22	464,2	10 346
Hessen	2007	1 155	450,6	520 381	77	.	.	161	315,1	50 819
	2008	1 219	492,1	599 775	105	.	.	143	354,3	50 649
Mecklenburg-Vorpommern	2007	5	129,0	620	1	31,3	36	5	253,6	1 201
	2008	4	195,8	881	1	55,9	78	5	275,5	1 383
Niedersachsen	2007	1 501	510,2	765 542	202	275,0	55 680	399	377,2	150 419
	2008	1 781	507,5	903 890	223	375,1	83 537	442	421,5	186 166
Nordrhein-Westfalen	2007	687	441,6	303 274	212	81,8	17 362	916	330,4	302 780
	2008	757	433,9	328 603	224	102,7	22 984	936	359,3	336 310
Rheinland-Pfalz	2007	1 119	408,8	457 557	(146)	218,1	(31 784)	541	374,9	202 916
	2008	1 121	484,9	543 802	189	175,1	33 071	644	391,1	251 766
Saarland	2007	1	.	.	7	.	.	.	.	.
	2008	.	.	.	7	.	.	2	.	.
Sachsen	2007	395	555,4	219 397	13	164,6	2 217	14	254,5	3 581
	2008	402	485,7	195 429	13	215,1	2 729	13	166,6	2 086
Sachsen-Anhalt	2007	1 116	482,0	537 761	28	36,2	1 001	41	475,4	19 671
	2008	1 142	456,8	521 491	33	30,9	1 024	34	377,6	12 675
Schleswig-Holstein	2007	15	154,7	2 351	6	.	.	44	292,4	12 995
	2008	18	219,5	3 849	10	157,1	1 582	31	254,1	7 921
Thüringen	2007	163	385,4	62 994	5	100,6	498	1	264,6	264
	2008	144	352,9	50 820	7	69,0	451	2	187,9	352

1) Flächenergebnisse von 2004 übernommen.

Gemüse

1.17 Endgültige Ernteschätzung von Schnittlauch und Sonstigen Gemüsearten im Freiland

Land	Jahr	Weitere Gemüsearten					
		Schnittlauch			Sonstige Gemüsearten		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2002/07	610	.	.	.	.	.
	2007	664	244,9	162 522	1 755	335,3	588 289
	2008	697	214,2	149 348	1 684	307,2	517 359
Baden-Württemberg	2007	69	238,4	16 525	86	167,0	14 333
	2008	91	/	/	115	193,3	22 269
Bayern	2007	(71)	133,8	(9 444)	/	.	.
	2008	55	136,1	7 482	312	.	.
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	2	.	.	33	.	.
	2008	2	.	.	.	.	.
Brandenburg	2007	1	.	.	27	71,0	1 891
	2008	1	.	.	74	79,1	5 884
Hamburg	2007	4	303,0	1 191	22	.	.
	2008	5	.	.	22	.	.
Hessen	2007	69	.	.	139	.	.
	2008	81	302,0	24 437	118	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2007	0	18,5	3	4	.	.
	2008	1	59,6	47	3	187,7	643
Niedersachsen	2007	265	339,0	89 790	488	320,0	156 072
	2008	247	307,4	75 901	303	.	.
Nordrhein-Westfalen	2007	143	85,3	12 228	231	.	.
	2008	169	84,5	14 304	320	.	.
Rheinland-Pfalz	2007	3	.	.	108	.	.
	2008	11	.	.	144	.	.
Saarland	2007	8	.	.	19	.	.
	2008	6	.	.	.	.	.
Sachsen	2007	17	116,7	1 989	2	312,4	550
	2008	16	268,9	4 270	11	222,3	2 543
Sachsen-Anhalt	2007	10	29,8	286	39	.	.
	2008	9	33,7	316	33	.	.
Schleswig-Holstein	2007	1	.	.	168	.	.
	2008	1	.	.	196	.	.
Thüringen	2007	1	104,8	123	4	.	.
	2008	3	26,9	73	1	257,5	247

1) Flächenergebnisse von 2004 übernommen; Sonstige Gemüsearten einschl. sonstige Salate, Frischerbsen und Tomaten.

Gemüse in Unterglasanlagen

2.1 Anbauflächen in ha

Land	Jahr	Insgesamt	Feldsalat	Gurken	Kohlrabi	Kopfsalat
Deutschland	D 2002/07	1 365,03	259,19	247,96	39,38	148,58
	2005	1 391,95	262,28	249,28	36,33	159,84
	2006	1 385,92	258,17	257,19	37,88	161,61
	2007	1 463,57	266,35	258,71	39,23	162,79
	2008	1 500,41	281,10	265,67	36,51	175,65
Baden-Württemberg	2007	474,54	130,09	63,23	(7,20)	48,75
	2008	472,41	142,94	57,72	7,62	53,96
Bayern	2007	270,90	54,99	(51,25)	/	28,48
	2008	283,15	54,01	56,59	6,94	31,27
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	.	.	0,08	0,19	0,05
	2008	1,34	.	0,04	.	.
Brandenburg	2007	36,41	1,29	6,03	1,58	0,88
	2008	49,33	1,40	10,69	1,74	6,92
Hamburg	2007	63,23	6,88	13,22	2,02	5,29
	2008	69,28	9,35	12,82	2,15	5,95
Hessen	2007	53,73	11,40	3,09	1,14	1,60
	2008	72,09	14,21	3,26	0,85	2,29
Mecklenburg-Vorpommern	2007	19,46	0,48	1,69	0,23	0,19
	2008	18,54	0,45	1,53	0,08	0,22
Niedersachsen	2007	121,89	9,58	40,45	2,55	3,25
	2008	116,36	10,63	41,64	3,02	4,11
Nordrhein-Westfalen	2007	249,20	31,90	40,81	8,63	57,41
	2008	226,70	30,30	40,56	7,89	51,07
Rheinland-Pfalz	2007	43,29	9,32	2,77	0,64	8,52
	2008	57,11	9,79	3,58	.	8,05
Saarland	2007	.	0,80	0,16	0,17	0,29
	2008	3,50	.	0,25	0,26	.
Sachsen	2007	52,54	3,63	16,86	1,42	2,95
	2008	56,24	3,19	17,90	3,79	4,01
Sachsen-Anhalt	2007	6,41	.	1,03	0,25	0,58
	2008	6,69	0,23	1,06	0,19	0,14
Schleswig-Holstein	2007	22,49	2,36	2,61	1,13	1,10
	2008	25,60	2,77	2,43	1,07	1,02
Thüringen	2007	44,40	3,33	15,43	4,25	3,44
	2008	42,05	0,77	15,62	0,21	6,30

1) Ergebnis von 2004 übernommen.

Gemüse in Unterglasanlagen

Noch: 2.1 Anbauflächen in ha

Land	Jahr	Paprika	Radies	Rettich	Tomaten	Sonstige Gemüsearten
Deutschland	D 2002/07	32,96	53,49	38,99	276,48	267,99
	2005	31,03	56,06	35,09	283,89	278,14
	2006	37,11	53,67	(35,40)	279,01	265,89
	2007	34,65	63,46	(34,48)	292,97	310,93
	2008	41,40	49,73	26,67	307,84	315,82
Baden-Württemberg	2007	11,55	22,08	(13,07)	72,73	105,85
	2008	17,88	20,12	11,64	79,81	80,72
Bayern	2007	(9,19)	(10,48)	(20,43)	(44,82)	(43,43)
	2008	9,41	9,50	13,68	44,74	57,02
Berlin/Bremen	2007 ¹⁾	0,12	–	–	0,75	0,52
	2008	.	.	–	0,73	.
Brandenburg	2007	1,76	0,85	0,02	15,81	8,18
	2008	2,11	0,74	0,03	17,28	8,42
Hamburg	2007	0,64	.	.	15,86	18,66
	2008	.	1,05	.	16,88	20,51
Hessen	2007	1,52	4,24	0,08	13,72	16,94
	2008	1,20	4,24	0,13	13,99	31,92
Mecklenburg-Vorpommern	2007	0,20	0,10	0,00	15,13	1,45
	2008	0,25	.	.	15,22	0,68
Niedersachsen	2007	2,29	(0,92)	(0,07)	20,50	42,27
	2008	2,16	0,74	0,03	17,57	36,48
Nordrhein-Westfalen	2007	3,60	11,20	0,20	42,63	52,82
	2008	3,47	3,26	0,80	42,79	46,56
Rheinland-Pfalz	2007	0,84	7,73	0,27	9,61	3,59
	2008	0,97	7,57	.	13,95	12,56
Saarland	2007	0,20	.	–	0,49	1,08
	2008	0,25	0,10	–	0,60	.
Sachsen	2007	1,46	0,90	0,26	12,09	12,96
	2008	1,57	0,94	0,22	11,59	13,03
Sachsen-Anhalt	2007	0,32	.	.	2,62	0,86
	2008	0,61	.	.	2,93	1,18
Schleswig-Holstein	2007	0,74	.	.	12,29	1,89
	2008	0,73	.	.	12,81	4,20
Thüringen	2007	0,23	3,36	0,02	13,92	0,43
	2008	0,27	0,48	0,04	16,96	1,39

1) Ergebnis von 2004 übernommen.

Gemüse in Unterglasanlagen

2.2 Erntemengen in dt Deutschland

Jahr	Insgesamt	Feldsalat	Gurken	Kohlrabi	Kopfsalat
D 2002/2007	1 368 724	26 086	575 310	16 808	70 777
2005.....	1 466 427	26 705	639 900	14 975	79 477
2006.....	1 386 713	24 415	613 566	15 873	75 781
2007.....	1 527 862	26 187	611 384	17 717	80 271
2008.....	1 559 668	27 709	639 487	15 666	79 128

Jahr	Paprika	Radies	Rettich	Tomaten	Sonstige Arten ¹⁾
D 2002/2007 .....	.	12 999	17 203	540 304	.
2005.....	.	13 859	14 968	561 207	115 335
2006.....	18 013	12 634	15 596	532 386	78 447
2007.....	20 657	14 813	14 249	625 993	116 592
2008.....	19 040	16 252	12 277	650 960	99 150

1) Bis 2005 einschl. Paprika.

Gemüse

3 Gemüseanbau und -ernte zur Vermarktung in Deutschland 1996 bis 2008 ^{*)}

Jahr	Einheit	Gemüse insgesamt ¹⁾	Darunter Anbau im Freiland von						
			Spargel ¹⁾	Kohlgemüse		Möhren und Karotten	Speise- zwiebeln	Eissalat	Kopfsalat
				zusammen	darunter Weißkohl				
Anbaufläche									
1996	ha	90 241	10 503	24 607	8 395	8 045	6 906	1 886	3 853
1997	ha	.	10 901	22 896	7 594	7 770	5 829	2 262	3 582
1998	ha	.	11 261	22 411	7 186	8 378	6 775	2 884	3 59
1999	ha	.	11 429	22 515	7 350	8 484	6 618	3 924	3 704
2000	ha	96 397	11 597	23 562	6 934	9 375	7 526	4 018	3 263
2001	ha	95 549	12 904	22 355	6 487	8 879	7 197	4 031	2 993
2002	ha	97 999	14 222	22 228	6 449	8 961	6 911	4 596	3 017
2003	ha	103 683	15 106	23 634	7 173	9 255	7 865	4 519	2 918
2004	ha	108 614	16 744	23 737	7 025	10 504	9 111	4 901	3 009
2005	ha	106 193	18 117	21 571	6 108	9 858	7 907	4 260	3 228
2006	ha	108 684	18 408	21 991	6 391	10 043	8 525	4 289	2 623
2007	ha	109 331	18 610	21 275	6 295	10 217	8 388	4 439	2 536
2008	ha	114 125	18 436	22 569	6 767	10 226	8 942	4 585	2 392
Erntemenge									
1996	1000 t	2 714,2	36,7	1 096,7	575,5	340,1	279,2	46,5	88,6
1997	1000 t	.	40,8	995,5	514,1	312,7	226,7	53,2	82,7
1998	1000 t	.	45,5	953,5	475,4	371,9	260,1	66,4	85,3
1999	1000 t	.	45,2	1 056,5	559,5	379,5	262,0	91,9	92,2
2000	1000 t	2 935,6	50,8	995,6	524,2	431,5	316,7	91,0	82,4
2001	1000 t	2 808,4	52,2	912,7	482,8	444,4	287,3	89,7	76,8
2002	1000 t	2 752,9	57,2	849,5	409,4	415,0	292,7	116,0	79,1
2003	1000 t	2 807,4	65,3	950,8	488,1	426,0	271,5	104,9	74,5
2004	1000 t	3 216,2	72,5	967,0	475,6	554,3	425,9	145,9	83,4
2005	1000 t	3 105,8	82,8	896,6	425,4	516,3	461,0	124,8	90,0
2006	1000 t	3 107,2	82,0	895,1	448,6	504,2	337,3	109,2	74,6
2007	1000 t	3 331,5	94,3	926,7	463,7	562,3	377,6	118,3	71,4
2008	1000 t	3 419,7	92,7	960,6	482,7	547,1	407,6	102,4	70,6
Ernteertrag									
1996	dt/ha	X	35,0	X	685,6	422,7	404,2	246,5	229,9
1997	dt/ha	X	37,4	X	676,9	402,5	388,9	235,3	230,9
1998	dt/ha	X	40,4	X	661,6	444,0	383,9	230,4	237,6
1999	dt/ha	X	39,5	X	761,2	447,4	396,0	234,3	249,0
2000	dt/ha	X	43,8	X	755,9	460,3	420,8	226,6	252,6
2001	dt/ha	X	40,5	X	744,2	500,6	399,2	222,5	256,7
2002	dt/ha	X	40,2	X	634,7	463,1	423,5	252,4	262,1
2003	dt/ha	X	43,3	X	680,6	460,3	345,2	232,2	255,3
2004	dt/ha	X	43,3	X	677,1	527,7	467,4	297,7	277,1
2005	dt/ha	X	45,7	X	696,5	523,8	364,5	292,9	278,1
2006	dt/ha	X	44,5	X	702,0	502,0	395,6	254,6	284,3
2007	dt/ha	X	50,7	X	736,6	550,3	450,2	266,6	281,6
2008	dt/ha	X	50,3	X	713,4	535,0	455,9	223,3	295,1
Ernteerträge - Sechsjahresdurchschnitte									
1999/04	dt/ha	X	41,9	X	709,7	478,0	410,4	246,1	258,4
2000/05	dt/ha	X	42,9	X	698,3	490,5	421,0	255,4	263,7
2001/06	dt/ha	X	43,1	X	688,8	497,4	416,5	259,6	268,8
2002/07	dt/ha	X	44,9	X	687,3	506,2	424,9	266,3	272,7

^{*)} Ergebnisse der jährlichen Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Gemüse sowie der Gemüseanbauerhebungen.

1996, 2000, 2004 und 2008 allgemein, in den Zwischenjahren repräsentativ bei höchstens 12 000 Gemüseanbaubetrieben.

1) Ohne nichtertragfähige Spargelflächen; ab 2006 ohne Chicorée.